Kirchengemeinde Wietzen

Gemeindebrief

Februar / März 2023

*Ein seltener Gast beim **KiGo am 22. Januar**: Schnee! Damit ließen sich wunderbar selten gewordene „Männer“ auf dem Kirchplatz bauen*

Unsere Themen:

Gemeinsam groß - Jugendgottesdienst in Wietzen	S. 4
Von Tannenbäumen und Krippen	S. 7
Die Kapelle auf dem Friedhof	S. 8
Fastenaktion 2023	S. 14
Konfirmandenzeit	S. 18

Danke

Unser Gemeindebrief wird gefördert von...

Getränke-Service Beckmann, Wietzen, ☎ 05022-352
Malereibetrieb Hans-Jürgen Bein, Wietzen OT Holte, ☎ 05022-664
Böse GmbH, Garten-, Haus-, Landtechnik, Bredenb. Str. 476, ☎ 05022-94100
blumen nietfeld, Rosel u. Jan Nietfeld, Herrlichkeit 56, ☎ 05022-384
Brümmer Bestattungen, Speckenstr. 7, Siedenburg, ☎ 04272-222
Claus, Friedrich-Wilhelm u. Renate, Wietzen
Düt un Dat, Partyservice Conny Rajes, Pennigsehl, ☎ 05028-900232
Vorstandsmitglieder vom **Förderverein** des ev.-luth. Kindergartens St. Gangolf
Erich Hindahl Bau-Unternehmen GmbH, Reherstr. 43, ☎ 05022-620
Hüneke GbR, Bötenberger Str. 350 a, Wietzen, ☎ 05022-1312
Kirchhoff, Gundula u. Heiko, Pietschstr. 22, ☎ 943333
Kruse, Jonathan, Berlin
Landgasthaus Okelmann, 27333 Warpe 15, ☎ 05022-512
LSH Versicherungen, Service-Center Jens Brüning, Herlichkeit 35, Wietzen
Masbruch Haustechnik, Kuhtäkenweg 12, Wietzen
Mühlenfeld, Waltraut und Friedrich, Reherstr. 36, Wietzen
Schlemermeyer, Gerd, Berlin
Schröder & Thielker Galabau u. Floristik, Suling. Str. 38 (B 214), ☎ 05028-343
Stepper, Anette und Erwin, Gartenstr. 16, Wietzen
Stiftung St. Gangolf Wietzen
Tischlerei Rottmann, Höpers Heide 1, Graue, ☎ 05022-507
Weser Garten Bau, Stefan Golez, Bötenberger Str. 111a, ☎ 05022-8910300

Wir danken den oben genannten Firmen, Gruppen und Privatpersonen für ihre freundliche Unterstützung. Es ist ein wichtiger Baustein für die Arbeit in der Gemeinde. Wer in diesen Kreis der Sponsoren aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Wiebke Pielhop (Tel. 943303).

Beziehungsweise

Seit meiner Jugend in der Kirchengemeinde Hittfeld begleitet mich der „Ökumenische Kreuzweg der Jugend“, den wir dort mehrfach als Jugendgruppe vorbereitet und gefeiert haben. Die Bilder, die Musik und die Texte, die jedes Jahr neu für und mit Jugendlichen vorbereitet werden, haben mich stets sehr beeindruckt. Sie sind oft überraschend, nicht immer leicht zugänglich, aber immer lohnenswert. Bis heute schaue ich darum vor jeder Passionszeit gespannt, welche Bilder und Themen für dieses Jahr gewählt wurden. Und so entdeckte ich das Motto für 2023 – es lautet „Beziehungsweise“.

Die Bilder wirken bunt, hell und freundlich. Da gab es in der Vergangenheit schon sehr viel düsterere Jahre. Und vielleicht überrascht es erstmal, dass ein Kreuzweg so farbenfroh dargestellt wird – und das in dieser Zeit? Ich glaube jedoch, dass genau diese unsere Zeit mit all ihrer Schwere und Bedrohlichkeit, mit ihren großen Herausforderungen und Problemen der Grund für die scheinbare Leichtigkeit der Bilder ist. Denn natürlich sind die Themen darauf nicht leicht. Es geht um den Kreuzweg Jesu, um die letzten Tage seines Lebens, um sein Sterben und seine Auferstehung. Wie könnte das leicht sein?

Es ist nicht leicht. Es ist ein Leidensweg. Es ist der Weg Gottes durch unseren Schmerz, unsere Angst und hinein in unsere tiefste Finsternis. Doch auf diesem Weg entstehen Beziehungen – zu Menschen, die unterstützen und helfen, die Mut machen und begleiten. Und es entsteht eine neue Beziehung zu Gott. Diese Beziehungen sind es, die das Leben hell, leicht und bunt machen können – trotz aller Schwere. Damals genauso wie heute.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Passionszeit voller bunter Begegnungen.

Eure Pastorin Melanie Logemann

Gemeinsam groß - die evangelische Jugend startet mit neuem Motto ins Jahr

Unter dem Motto „Vitamin G - Gemeinsam Groß“ eröffnete der Kirchenkreisjugenddienst am Sonntag, den 15.01, das neue Jahr und lud zum Jugendgottesdienst in unserer Kirche ein.

Eröffnet und durchgehend begleitet wurde dieser von der Jugendband „NOW“, die mit Liedern wie „Jesus in the house“ oder „Gemeinsam auf dem Weg“ nicht nur ganz neue Klänge nach Wietzen brachte, sondern auch das diesjährige Motto musikalisch bestärkte. Das Jahresmotto wurde durch eine Aufführung von verschiedenen Früchten dargestellt, die sich uneinig darüber waren, welche denn nun die beliebteste, gesündeste und am meisten von Gott geliebte sei. Mit Hilfe der Gottesdienstbesucher:innen stellten diese jedoch im gemeinsamen Singen fest, dass jede von ihnen perfekt ist und Anerkennung findet. „Es braucht häufig einen ersten Schritt, eine kleine Erinnerung - und die möchten wir euch heute geben“, wünschen sich die Jugendlichen hinsichtlich einer immer weiter wachsenden Gemeinschaft auf dieser Erde. „Gemeinsam mit uns, gemeinsam mit Gott“ stand auch im Mittelpunkt, als zum Schluss der Veranstaltung die Mitmachaktion angekündigt wurde. Alle Besucher:innen durften ausgeteilte Holzplatten vollkommen kreativ und nach eigenen Wünschen gestalten. Zusammengelegt ergaben diese ein großes, buntes Logo der evangelischen Jugend (Foto Seitenmitte).

Swer Wapenhensch

Glaube, Gemeinschaft und Demokratie - Die Arbeit des KKJK

Vorbereitet und veranstaltet werden Jugendgottesdienste wie der am 15.01. (siehe auch Bericht auf Seite 4) vom Kirchenkreisjugenddienst und dem Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK). Während der Kirchenkreisjugenddienst von Diakonen und FSJ-Kräften gestellt wird, bildet sich der KKJK ausschließlich aus (aktuell rund 40) Jugendlichen. Dabei agiert der KKJK als Gremium der evangelischen Jugend. Jede Gemeinde schickt (bis zu) drei Vertreter:innen, aus denen dann, unterteilt in die Regionen Nord, Süd und Links der Weser, jeweils zwei Vertreter:innen pro Region im den Vorstand gewählt werden.

Vier mal im Jahr treffen sie sich, diskutieren und planen vielfältige Projekte und stimmen über Neuerungen ab. Die neueste Errungenschaft des KKJK ist zum Beispiel ein Social Media Team, welches sich um die digitale Präsenz kümmert und diese pflegt. Aber auch jugendpolitisch haben die Jugendlichen des KKJK einiges drauf und richten sich teils direkt an die lokale Politik, durften allerdings auch bereits Gespräche mit Bundestagsabgeordneten führen und die eigenen Ansichten teilen. „Es sind Fragen wie ‚Wie geht es den Jugendlichen und wie sehen sie verschiedene Themen?' oder ‚Wie geht es den Jugendlichen in Zeiten der Pandemie?', die uns bewegen", betont Berit Busch im Interview mit dem Gemeindebrief. „Wir möchten zeigen, dass Jugendliche vollwertige Mitglieder der Gemeinde sind und diese nicht unterschätzt werden sollten", so Busch weiter. Als Diakonin beim Kirchenkreisjugenddienst betreut sie die Arbeit des KKJK.

Dabei immer im Mittelpunkt steht die Demokratie, der Glaube sowie die Gemeinschaft unter den Mitgliedern. „Man ist mit ganz vielen tollen Leuten zusammen, um an eigenen Projekten

Kirchenkreisjugenddienst in Nienburg

Evangelische Jugend und Arbeit mit Kindern

Kinderbibelwochen, Freizeiten, Jugendleiterausbildungen und vieles mehr!

Besuch uns doch mal unter

www.kkjd.de

zu arbeiten“, meint Seraphia Pfohl, die selbst für die Gemeinde Erichshagen im KKJK tätig ist. Ihr persönlich gefällt auch die erlebnispädagogische Arbeit, die den KKJK und seine sozialen Kompetenzen ausmacht. Von Sommerfreizeiten bis Spielabende ist für jede:n was dabei.

Ihr möchtet selbst Teil des KKJK werden oder kennt Jugendliche, die interessiert sein könnten? Alle Sitzungen sind öffentlich und können gerne besucht werden. Weitere Infos gibt es auf der Website KKJD.de oder auf dem Instagram Kanal der evangelischen Jugend (@evju.nienburg). Der KKJK freut sich auf euch!

Swer Wapenhensch

Kleidersammlung für Bethel bis zum 20.3.

Gerne abgegeben werden können wie in den vergangenen Jahren gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Bethel weist darauf hin, dass die Kleiderspenden sortiert und verkauft werden, teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels.

Der Erlös wird für die vielfaltigen Diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Dazu ist es aber nötig, dass nur gut erhaltene Kleidung abgegeben wird, da die Entsorgung von Lumpen erhebliche Kosten verursacht und deshalb mehr schadet als hilft.

Säcke können im Heimatmuseum im „Alten Bahnhof“ (neben dem Friedhof) abgegeben werden. Dort liegen auch leere Säcke zum Mitnehmen aus.

Für ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel

Von Tannenbäumen und Krippen

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder entschieden, neben dem Tannenbaum IN der Kirche einen Tannenbaum VOR der Kirche aufzustellen (es sieht halt einfach schön aus). Diesen hat uns erneut der Gewerbeverein Wietzen gespendet, und auch für den großen Baum in der Kirche sagen wir natürlich vielen, vielen Dank an den Spender Jan Stöwer. Doch mit den Bäumen allein ist es nicht getan. Manch ein Besucher der Weihnachtsgottesdienste mag sich gefragt haben, wie man denn einen solchen Baum in der Kirche aufstellt und schmückt. Damit sich das alle mal anschauen können, haben wir dieses Jahr einen kleinen Film gemacht – den könnt ihr euch unter https://youtu.be/r39Fbuv3Mk4 angucken.

Neben den Weihnachtsbäumen haben wir seit Corona ja auch unsere große Krippe auf dem Kirchplatz, die in der Advents- und Weihnachtszeit immer wieder große und kleine Besucherinnen und Besucher anzieht. Dörte Kruse hat in diesem Jahr Josef und Maria mit Hilfe von Kleister und Pappmache nochmal deutlich verschönert – und Knut Kastenschmidt, Heinrich Graue, Günter Grundmann und Friedrich-Wilhelm Claus haben den Auf- bzw. Abbau des Stalls ausgeführt.

Maria und Josef nach ihrer „OP“ noch bei Familie Kruse

Euch allen sagen wir: DANKE!

Mal nachgefragt

Die Kapelle auf dem Friedhof

…muss doch 50 Jahre alt sein, da sollte man mal nachhaken.

Das geht in Wietzen bekanntlich am besten bei Rodes Helmut : „Oh, dor weet ick nich veel von! Akten un Ünnerlogen hebb ick nich.“ Uff. Das gab`s noch nie. Ein paar Hinweise fand er aber dann doch in Protokollen.

Der lang gediente Kirchenvorsteher Gerhardt Wagner weiß auch nichts: „Datt wör vör miene Tied“.

Und der Architekt ist schon verstorben.

Man gut, dass ich vor ein paar Jahren mal mit dem ehemaligen Bürgermeister Friedel Timke das Thema angesprochen habe. Das waren / sind natürlich nur Meinungen / Erinnerungen, Fakten also nicht.

Im Protokoll des Kirchenvorstandes heißt es am 17.1.1967: Es soll mit dem Gemeinderat über den Bau einer Leichenhalle gesprochen werden.

Am 1.12.1969: Der politischen Gemeinde werden 100qm auf dem Friedhof zum Bau einer Leichenhalle zur Verfügung gestellt.

Friedel Timke (in etwa, aus Erinnerungen):

Auch bei uns in Wietzen sind ab ca.1950 durch intensiven Siedlungsbau viele neue Häuser entstanden. In der Regel wohnten dort 3 Generationen. Platz war knapp, Treppenhäuser und Flure eng und die seit Generationen gehandhabte Aufbahrung eines Verstorbenen und Trauerfeier auf der kühlen Diele unmöglich. Der Gesetzgeber legte damals den Gemeinden nahe,

Die Kapellentür von innen und von außen (rechts)

Leichenhallen mit Kühlung zu bauen. Ein weiterer ganz wichtiger Aspekt, eine Kapelle hierfür zu errichten, ist die im Grundgesetz verankerte Religionsfreiheit. So ist es in einer Kapelle möglich, auch Nichtchristen eine würdevolle Trauerfeier zu ermöglichen. Die zu der Zeit angeworbenen „Gastarbeiter“ befeuerten das Thema.

So setzten wir uns im Gemeinderat damit auseinander. Den ortsansässigen Architekt Walter Hindahl beauftragten wir, uns Vorschläge zu unterbreiten. Die Kirchengemeinde, die in Wietzen für Bestattungen zuständig ist, (Anmerkung: Es gibt auch politische Friedhöfe.) machte gut mit.

Moderne Kunst der ‘60er/‘70er Jahre: Das Altarbild in der Kapelle

Wir einigten uns auf ein „modernes“ Haus, mit buntem Licht einstrahlenden Fenstern und Tür. Das Altarbild aus Beton ist „Moderne Kunst“. Zu der Zeit gab es Fördertöpfe, die diese Art Kunst auf das Land bringen sollten.

Erinnerungen vom Maurer Friedel Röpe (88): „*Die Kapelle zu bauen, war mal was Besonderes. Die meisten Ecken sind nicht winklig und so ist das Gebäude nicht symmetrisch. Auch die Schenkel von den Giebeln sind nicht gleich und in allen 4 Ecken unterschiedlich hoch. Eine Herausforderung war der Einbau der schweren zweiflügeligen Tür. Die ist aus Beton, worin verschieden farbige Glasscherbern schimmern.*“

Im Jahre 2006 entschied sich der Kirchenvorstand, die in die Jahre gekommene Leichenhalle auf Kirchenkosten zu renovieren. Auch war eine gute Dämmung nötig. Die Kühltechnik wurde auf heutigen Stand gebracht und ein Geräteraum angebaut.

Nun, nach gut 50 Jahren, stellten wir am Dachüberstand / Gesimskasten Undichtigkeiten fest. Die Dachhaut ist scheinbar altersschwach geworden.

Nach wie vor ist das Gebäude glaubensneutral und so hat der Gemeinderat einen Dachdecker bestellt.

Vielen Dank an Helmut Rode für die Informationen.

Hartmut Röpe

Die Temperatur in der Kirche wurde aus Energiespargründen um 1 Grad gesenkt – wer schnell friert, sollte sich etwas wärmer anziehen und kann sich gerne auch eine Wolldecke von Zuhause mitbringen.

Februar 2023

So	5.2.	17.00 Uhr	Lichterfestgottesdienst (Logemann), teilweise draußen
Sa	11.2.	14.00 Uhr	Seniorentreff, Theaternachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Holte
So	12.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kuhlmann) mit Kirchenkaffee
So	19.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (van Veldhuizen), Kindergottesdienst von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal
Mo	20.2.	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis
So	26.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Logemann)

März 2023

Fr	3.3.	19.00 Uhr	**Weltgebetstaggottesdienst** (Logemann und Team)
So	5.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur **Silbernen Konfirmation** 1997/1998 mit Abendmahl (Logemann) und Choral Vocal
So	12.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Logemann), Kindergottesdienst von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal
So	19.3.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (Logemann) mit Kirchenkaffee
Mo	20.3.	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis
So	26.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Troje)
Mi	29.3.	15.00 Uhr	Senioren-Treff mit Ausgabe des Abendsmahls von Reinhard Thies

April 2023

So	2.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Deke/Claus)

Do	6.4.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Logemann)
Fr	7.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum **Karfreitag** (Logemann)
So	9.4.	5.30 Uhr	**Osterfrühgottesdienst** (Team)
		10.00 Uhr	**Osterfestgottesdienst** mit Posaunenchor und Abendmahl (Logemann)

Die Gruppen der Gemeinde

Musik

Choral Vocal So 18.00 Uhr (Claudia Wagner-van Veldhuizen, ☎ 943923)

Posaunenchor Fr 19.00 Uhr (Andreas Wagner, ☎ 1860)

Kinder & Jugend

Ev.-luth. Kindergarten St. Gangolf Mo-Fr (Tanja Kirchhoff, ☎ 94090)
Internet: www.naturkindergarten-wietzen.de

Kindergottesdienst einmal monatlich, So 10.00 Uhr (Sonja Löhmann, ☎ 891364)

Jungschar 8-13 Jahre, Sa 14.30 Uhr (Lea Grundmann, ☎ 1618, Lennard Thies, ☎ 1724)

Jugendkreis ab 14 Jahre, Sa 20.00 Uhr (Mette Illies, ☎ 94028, Micha Illies)

Verschiedenes

Besuchsdienstkreis (Melanie Logemann, ☎ 94087)

Gesprächskreis für Frauen, meistens am 3. Mo im Monat, 19.00 Uhr, im Winter um 17.00 Uhr, (Gunda Pielhop, ☎ 8153)

Hauskreis, alle 14 Tage donnerstags, (Reinhard Thies, ☎ 1724)

Hauskreis Sofatreff, letzter Fr. i. Monat, 20.30 Uhr (Maria Kruse ☎ 0152-58159021)

Senioren-Treff, letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr (Anne Bock ☎ 1029, Heinrich Graue, ☎ 8290)

Ansprechpersonen und Adressen

Pfarramt: Pastorin Melanie **Logemann**, Kirchplatz 136, ☎ 94087, Fax 94088; Mobil: 0176-38997716, Mail: Melanie.Logemann@evlka.de

Kirchenvorstand: Heinrich **Graue**, Torfweg 52, ☎ 8290; Günter **Grundmann**, Holter Str. 62, ☎ 1618; Knut **Kastenschmidt**, Herrlichkeit 63, ☎ 1844; Maria **Kruse**, Holter Str. 60 ☎ 0152-58159021; Gisa **Kunst**, Am Katzenberg 26, ☎ 891057; Anja **Lüdeke**, Pie-

tschstr. 113a, ☎ 1834; Imke **Sieling**, Am Katzenberg 22, ☎ 94296; Andreas **van Veldhuizen**, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Organistin: Claudia Wagner-van Veldhuizen, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Küsterin: Renate Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Friedhofsverwaltung: Renate u. Friedrich-W. Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Stiftung St. Gangolf Wietzen: Vorsitzender: Friedrich-Wilhelm Claus, ☎ 1242; Spendenkonten: Volksbank Aller-Weser (IBAN: DE18 2566 3584 0013 3337 00) oder Sparkasse Nienburg (IBAN: DE02 2565 0106 0060 0500 10) Internet: stiftung-st-gangolf.wir-e.de

Internet: wietzen.wir-e.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde (über Kirchenamt Wunstorf):

IBAN: DE72 2565 0106 0000 3257 53, Verwendungszweck: KG Wietzen, Spen-

Freud und Leid in unserer Gemeinde

verstorben ist am…

Diese Daten stehen online nicht zur Verfügung.

getauft wurde am…

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gangolf in Wietzen
Kirchplatz 136, 31613 Wietzen, Tel.: 05022-94087,

Redaktion: Melanie Logemann, Wiebke Pielhop-Nietfeld, Hartmut Röpe, Swer Wapenhensch

Fotos/Bilder: Katrin Reineke S. 1,, Melanie Logemann S. 3, 7, 8, Swer Wapenhensch S. 4, Dörte Kruse S. 7, Hartmut Röpe S. 8, 9, Renate Claus S. 7, Tanja Kirchhoff S. 16, Helmut Rode S. 18, 19. .

Auflage: 1000 Exemplare, 6 Ausgaben im Jahr

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene." Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!" Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!", das wissen die Kinder.

Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nussschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!

Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?"

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit

Am 22. Februar beginnt die Fastenzeit. In den darauffolgenden Wochen lädt uns die Aktion „7 Wochen ohne“ auch dieses Jahr wieder dazu ein, in unserem Alltag innezuhalten. Bischof Ralf Meister schreibt dazu: „Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.“

Als Begleiter durch diese sieben Wochen bietet die Aktion einen Fastenkalender an, der entweder bei www.chrismonshop.de für 10,90 Euro bestellt oder als App für ein paar Euro auf das Handy geladen werden kann.

Gottes Segen leuchte über uns und in uns.

Melanie Logemann

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS
NIENBURG

Angebote der Bildungsarbeit im Kirchenkreis:

Ökumenische Vortrags- und Gesprächsreihe 2023:

Spirituelle Impulse zur Fastenzeit
Aus dem Leben christlicher Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts

Das 20. Jahrhundert hat viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die in Theologie und Kirche immer noch eine Rolle spielen. An drei Abenden soll jeweils eine Person, ihr Leben und ihre Gedanken zum Glauben, im Mittelpunkt stehen. Zu jedem Abend gehören ein Vortrag, ein Gespräch und eine Anregung für die (Glaubens-) Praxis im Alltag.
Die katholische St. Bernwardsgemeinde Nienburg und der ev.-luth. Kirchenkreis Nienburg laden ein:

Mittwoch, den 8. März 2023 , 19.30 Uhr in St. Bernward
„Der Jesuit Franz Jalics und das kontemplative Gebet“
mit Andreas Körner, Pfarrer

Montag, den 13. März 2023, 19.30 Uhr in St. Martin
„Dorothee Sölle und ihr Weg zur Mystik“
mit Elke Thölke, Pastorin

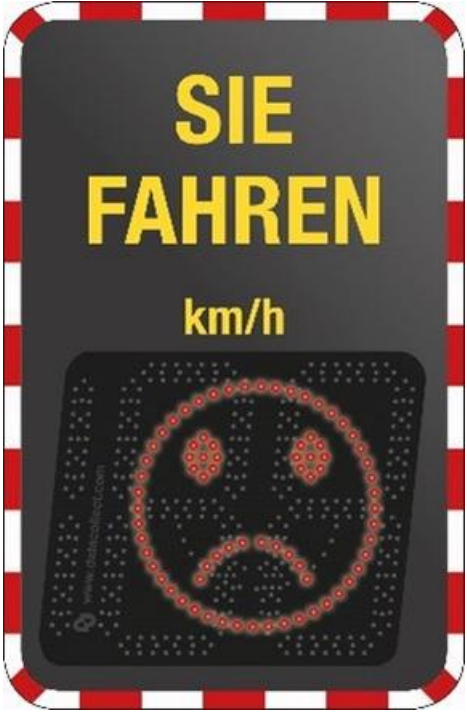
Mittwoch, den 22. März 2023, 19.30 Uhr in St. Bernward
„Geistliches Leben bei Dietrich Bonhoeffer“
mit Martin Lechler, Superintendent i.R.

Um eine Anmeldung für die Abende wird gebeten bei **Pastorin Elke Thölke!**
Email: Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de / Tel: 0172-5333914
Es besteht die Möglichkeit, auch nur einen oder zwei Abende zu besuchen!

Wo ist eigentlich gerade dieses Messgerät?

Im Sommer 2008 schafften der Förderverein Grundschule, der Förderverein Kindergarten Tausendfüssler (der Kindergarten war zu der Zeit noch auf der anderen B6-Seite Nähe Raiffeisenmarkt zuhause), die Jagdgenossenschaft, die Stiftung St. Gangolf und die Gemeinde Wietzen ein Geschwindigkeitsmessgerät an. Der Gemeindearbeiter stellte es in den Folgejahren an vielen Stellen in Wietzen und Holte auf, um zu Schnelle hierauf hinzuweisen.

Von großem Vorteil war auch, dass das Gerät u.a. den Verkehr zählen kann oder andere Daten erfasst. Wir fanden vor 14 Jahren mit **Uwe Kirchhoff** genau den Richtigen, der akribisch alles, wenn nachgefragt, auswertete und das Gerät **ehrenamtlich** wartete.



Im Moment hat es scheinbar einen „Wackelkontakt“ und Uwes Software passt auch nicht mehr. „Ich finde, das Amt hatte ich lange genug“, meinte er und so gaben wir das „GemeGe“ erst mal in andere Hände. Wer weiß, vielleicht geht es bald wieder. Sonst, signalisierte der Wege- und Bauausschuss der Gemeinde, muss mal ein Neues her. So teuer wie damals sind die nicht mehr.

Vielen herzlichen Dank Uwe (im Bild links zu sehen in seinem Garten) für deinen langen ehrenamtlichen Einsatz für eine Verbesserung der Verkehrssituation in unserem Ort.

Passionsandachten an vier Montagen um 19.00 Uhr

Begegnungen, die herausfordern

Die Passionsgeschichte Jesu ist reich an herausfordernden Begegnungen. Vier dieser Begegnungen werden in unseren diesjährigen Passionsandachten in den Blick genommen:

Der Streit der Jünger nach (Mk.10)

Gewalt in Gethsemane (Lk.22)

Die Frau, die Petrus zum Weinen bringt (Lk.22)

Tränen auf dem Weg nach Golgatha (Lk.23)

Die Passionsandachten finden vom 06. März bis 27. März immer montags um 19:00 Uhr in unserer Kirche statt. Herzlich willkommen!

Konfirmandenzeit

Stationenweg auf dem Kirchplatz

Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch: Vor zwei Jahren hatten unsere damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Passionszeit auf dem Kirchplatz einen Stationenweg zum Thema Kreuz und Auferstehung angelegt. Was als „Corona-Aktion“ begann, soll nun in diesem Jahr auch ohne Pandemie weitergeführt werden. Und so werden unsere jetzigen Hauptkonfirmanden und -konfirmandinnen Ende Februar an einem Samstagvormittag in einem sogenannten „Konfiseminar“ erneut einen Stationenweg für den Kirchplatz erarbeiten.

In der Andacht habe ich schon von dem diesjährigen „Kreuzweg der Jugend“ erzählt. Das Thema „beziehungsweise“ wird darin aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet – mal geht es um Mobbing, mal um Einsamkeit, mal darum, wie man andere Menschen unterstützen kann. Und natürlich geht es um das Kreuz – um seinen Schrecken, aber auch die Hoffnung, die es in sich trägt.

Besonders schön ist, dass wir unser Konfiseminar gemeinsam mit den Konfirmanden aus Balge/Schweringen und der dortigen Pastorin Tineke Jarecki durchführen werden. Zusammen haben wir diesen Tag vorbereitet und freuen uns sehr darauf miteinander zu arbeiten, zu spielen, zu singen und Pizza zu backen. Und so wird es am Ende in diesem Jahr auch in Balge und Schweringen in den Wochen vor Ostern einen Stationenweg an den Kirchen geben.

Schaut doch ab März mal auf dem Kirchplatz vorbei! Es lohnt sich…

Taufkerzenbasteln mit den Vorkonfis

Auch unsere Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden sind wieder voll dabei. Im Dezember haben viele sie beim Krippenspiel, auf dem Weihnachtsmarkt oder im Gottesdienst gesehen, als sie ihre „Konfipraktika“ gemacht haben. In dieser Zeit haben sie

auch im Rahmen des „Konfibüros“ ihre ersten kleinen Andachten selbst gestaltet und in der Kirche geleitet. Das ist immer sehr aufregend, aber auch sehr schön, wenn man merkt, dass das gar nicht so schwer ist wie man vorher denkt. Im Januar haben wir nun über das Thema „Taufe“ geredet und natürlich auch wieder Taufkerzen gebastelt. Und seht selbst, wie schön die geworden sind!

Melanie Logemann

Einladung zum Senioren - Treff

immer am letzten Mittwoch im Monat
oder nach Absprache

im Gemeindesaal
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Das Programm der nächsten Monate :

Mi. 11. Feb.: Theater in Holte (**14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**)
Mi. 29. März: Abendmahl mit Reinhard Thies
Mi. 26. Apr.: Bericht „Reise zu den Pinguinen“ von Hannelore Dietze

Bei Fragen: Annemarie Bock Tel. 05022 / 1029
Heinrich Graue Tel. 05022 / 8290

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023

19.00 Uhr, St. Gangolf Kirche Wietzen

Glaube bewegt